

WIE sind Sie in den Bereich der Beleuchtung eingestiegen?

Ich kam 1958 in die Schweiz und war während acht Jahren Elektro-Monteur in Genf. Dies half mir, Sprache und Gewohnheiten der Schweiz zu verstehen und mich im Beruf zu vertiefen. Während Besuchen bei den Kunden bemerkte ich, dass Leuchten nie in Nischen passten, sie waren entweder zu kurz oder zu lang. Im Jahre 1967 gründete ich deswegen meine eigene Firma, ARLUMINA, in Genf und erhielt mein erstes Patent für das Lichtsystem LRB, ein lineares Niederspannungssystem, welches sich den räumlichen Anforderungen anpasst.

Im Jahre 1988 hatte ich eine neue Idee, wie dieses Problem gelöst werden kann. Daraus entstand ›B'Light‹, basierend auf den damals neuen miniaturisierten Xenon-Lampen in einem System mit zwei parallelen Leitern. Dieses weltweit patentierte System erlaubt auf 24 V-Basis eine grosse Länge des Systems und ist nur begrenzt durch die Distanz zwischen Transformator und System; es ist bis anhin nie kopiert worden. Xenon-Lampen auf der Basis von 24 W waren damals neu und die verwendeten Lampen waren durch ihre Form geeignet zur Integration in einem linearen System. Dank ihrer Farbtemperatur von 2400°K waren sie prädestiniert zu Beleuchtung von Gebäuden und Räume.

Zu jener Zeit wurde in Frankreich durch das Ministerium für Kultur sowie Jacques Chirac, damals Bürgermeister von Paris, durch die EDF - Electricité de France – die Beleuchtung des Hofes der Cour Napoléon sowie der Cour Carrée im Louvre ausgeschrieben. An dieser Ausschreibung beteiligten sich alle Grössen der

INTERVIEW

Man glaubt, schon Alle zu kennen, die sich um Licht kümmern, und doch, es kommt vor, dass einem ein hier zu Lande fast ›Unbekannter‹ durch das Netz schlüpft. Youri Agabekov und seine Produkte gehören effektiv in diese Kategorie. Dabei hat er weltweit Projekte erstellt, die sich sehen und von sich hören lassen, allerdings nur wenige in der deutschen Schweiz, in Deutschland oder Österreich. Mit Youri Agabekov unterhielt sich Redaktor Philippe P. Ulmann anlässlich eines Besuchs in der Produktion in Genf.

Youri Agabekov, der Grosse ›Unbekannte‹

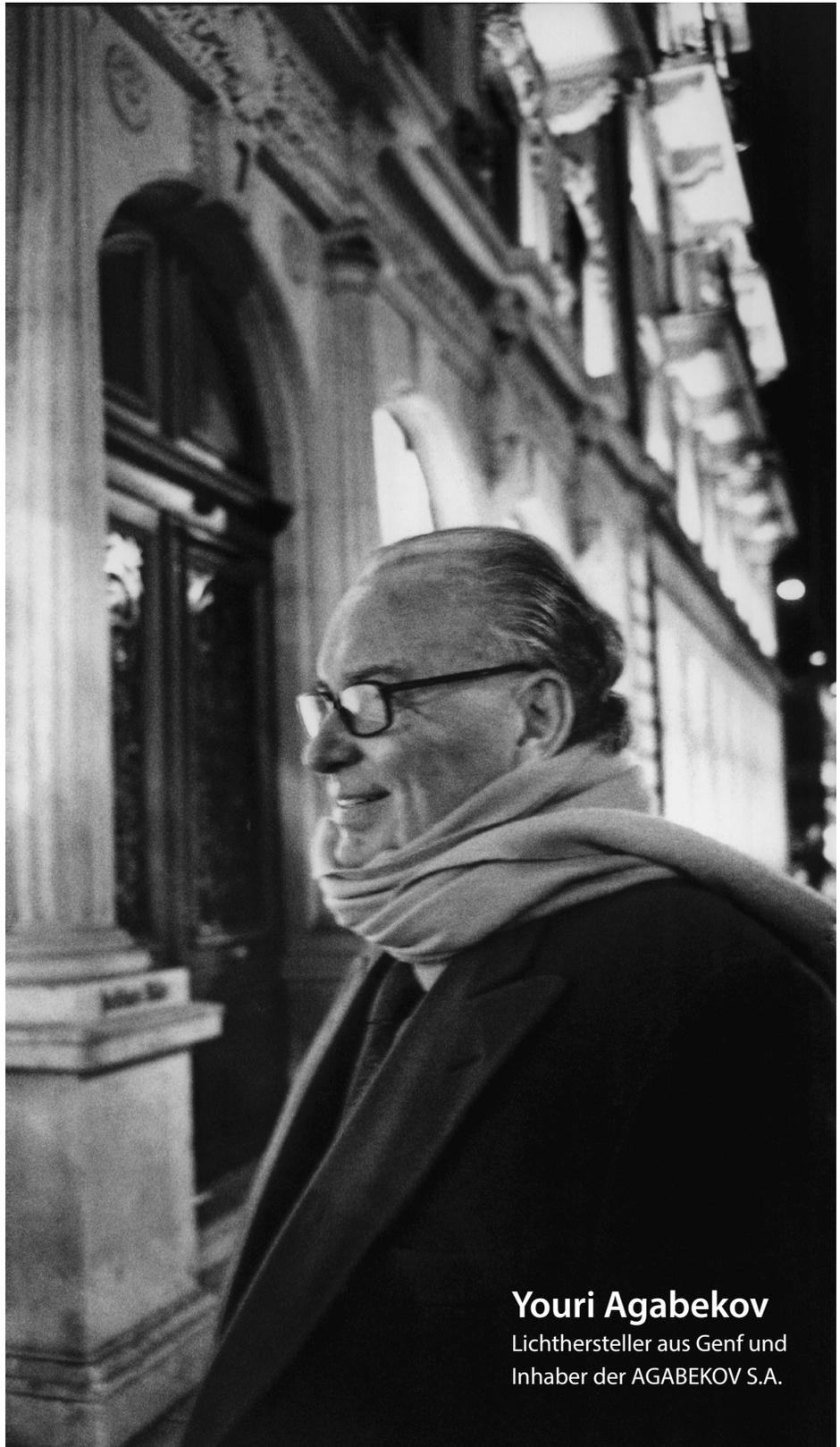
Text: Philippe P. Ulmann | Fotos: De Gorski: Laurent Moulin & courtesy Agabekov

Beleuchtung. Ausgewählt wurde das von einem ›kleinen Hersteller‹ in der Schweiz vorgestellte Projekt.

Nun war da der Auftrag, aber keine Produktionsstätte. In kürzester Zeit musste alles auf die Beine gestellt werden, Lieferanten für dieses anspruchsvolle Projekt gefunden werden. Eine solche Leistung ist nur mit der Mitwirkung hervorragender Lieferanten und hoch motivierten Mitarbeitern zu bewältigen: vier Kilometer Beleuchtung sowie 140'000 Verbindungen und Lichtelemente waren herzustellen. Zwei Firmen haben mit Schweizer Präzision speziell geholfen: Alu-Menziken und Preselect-Vogt. Es mussten ganz kurzfristig Räume und motivierte Mitarbeiter gefunden werden um dieses neu nun auch wasserdichte System herzustellen. Es gelang; denn bereits im gleichen Jahr, im November 1993, wurde die Beleuchtung der Cour Napoléon sowie der Cour Carrée dem Pariser Publikum vorgestellt. Dies bewirkte, dass EDF (Electricité de France) im Mai 1993 einen Exklusiv-Vertrag mit Agabekov für die Beleuchtung des Louvre sowie aller Kulturstätten in Frankreich abschloss. Somit war die Basis für den weltweiten Erfolg von geöffnet und führte zur Gründung der AGABEKOV S.A. in Genf. Zahlreich sind in der Tat die Projekte, die weltweit realisiert wurden. Diese können auf der Webseite www.agabekov.com angesehen werden.

Welches sind die Vorteile des Systems B'Light?

In diesem System können mehrere Schienen miteinander verbunden werden, so dass eine höhere Lichtleistung möglich ist. Das System ist parallel und nicht in Serie ausgelegt. Fällt eine Lichtquelle aus,



Yuri Agabekov

Lichtersteller aus Genf und
Inhaber der AGABEKOV S.A.



Bank Julius Baer in Genf.
Hervorhebung
der Fenster mit
warmweißem Licht.



Margaret Brücke in Budapest.
Hervorhebung der
Stahlkonstruktion.



Die Bijouterie De Gorski in Genf: Weiche Farben, weiche Beleuchtung. Abgesehen von den drei dekorativen Leuchten wirkt die gesamte Beleuchtung dezent und einfülsam. Lichtquellen sind durch die Vouten nicht sichtbar.

so spielt das keine Rolle, im Gegensatz zu in Serie ausgelegten Anlagen. Zudem können bis zu 50m Beleuchtung ohne Spannungsverlust in einem Stromkreis installiert werden, dank dem hohen Querschnitt der Leiter (16mm²). Zudem können im System verschiedene Leuchtquellen verwendet werden (Xenon-Soffitten-LEDs).

Und nun AGA-LEDs?

Ich habe die Entwicklung von LEDs in den letzten 15 Jahren sehr aufmerksam verfolgt. Nun war die Zeit reif, eigene Gedanken zum Thema LED zu realisieren.

Der Gebrauch von LEDs stellt erheblich neue Anforderungen an den Leuchtenhersteller. Eine Vielzahl von Profilen für verschiedene Anwendun-

gen erlaubt eine Orchestrierung der Beleuchtung, praktisch anpassungsfähig für viele Verwendungen. Wir verfolgen weiterhin die Entwicklung der LED-Technologie und adaptieren unser System mit den gleichen Leitern und Leuchten. Gleichzeitig wurde die Optik erheblich ausgeweitet. So kann in einem Strang engstrahlendes Licht mit breitstrahlendem Licht kombiniert werden. Zudem gibt es Blendschutz-Elemente, die direkt auf die einzelnen Lichtelemente geklippt werden können und so das lästige seitliche Blendern der Lichtquellen verhindert.

Wer macht die Planung und das Design der Projekte?

Agabekov ist kein Beleuchtungsplanungs-Büro, wir sind Hersteller. In erster Linie hören wir auf die Wünsche und

Anforderungen der Kunden, die wir dann praktisch realisieren. Daraus entstehen oft neue Ideen.

Es spannt sich ein weiter Bogen von Kathedralen-Brücken-Geschäften-Museen, von der ersten Installation in Paris (Cour Carrée du Louvre und Cour Napoléon) bis hin zur gerade fertig gewordenen Beleuchtung der Bijouterie De Gorski an der Rue du Rhône in Genf, deren Gesamtbeleuchtung wir machen durften. Wir verfolgen weiterhin aufmerksam die Entwicklung der LED-Technologie, um so sicher zu stellen, dass diese sich in unser Programm integriert.

Vielen Dank, Monsieur Agabekov, für die sehr interessanten Ausführungen.

www.agabekov.com

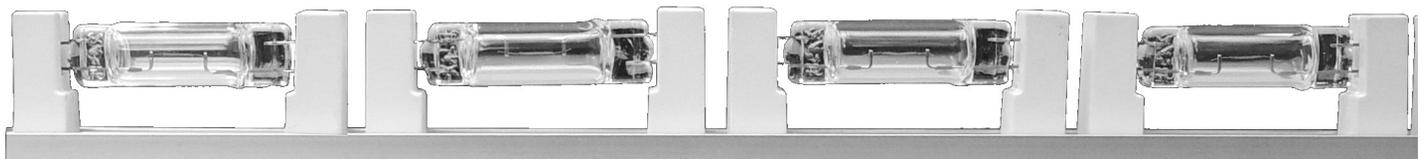
»SPEZIAL LICHTPRODUKTE VON AGABEKOV S.A. AUS GENF«



Rundprofil, hier als Kleiderbügel-Hänger



Aga-Led 4 Positions in B'Light conductor can be turned of 180° on his axes. This profil can be adapted to each Agabekov profile to obtain the protection class IP68. This is a key product of Agabekov SA and unique in the world with Swiss Patent. A complete innovation in the field of Led technology.



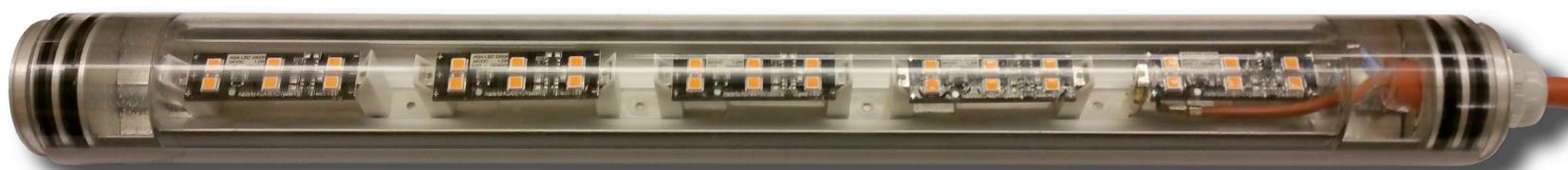
Fixierung einzelner Xenon-Lampen



Flachprofil IP65 mit AGA-LED



Das Flachprofil mit IP65 mit integrierten Xenon-Lampen



Rundprofil IP68 mit AGA-LED